

RA290Q

RAUCHMELDER MIT 10-JAHRES-LANGZEIT-BATTERIE



EN 14604:2005
+ AC:2008



Erweiterte Prüfung
nach vfdb 14-01



1134
Leistungserklärung: DOP-RA290Q-20200217
1134-CPR-238

EN 14604:2005+AC:2008
Zweck: Brandschutz (Rauchwarnmelder)
RAUCHWARNMELDER RA290Q

Leistungserklärung nach BauPVO
verfügbar unter www.indexa.de

Indexa GmbH
Paul-Böhlinger-Str. 3
74229 Oedheim
Deutschland
Änderungen vorbehalten
Stand: 2021/03/03

Installation	Decke
Versorgung	fest eingebaute Batterie
Batterielebensdauer	mind. 10 Jahre
Vernetzbar	-
Wohnwagentauglich	nein
Alarmanzeige	ja
Stummschaltung	ja

Bedienungs- und Montageanleitung

Lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter. Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb installiert, so muss nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Wohnungsbesitzer bzw. Bewohner sind für Austausch und Wartung der Rauchmelder selbst verantwortlich.

Montagestelle: Datum der Inbetriebnahme:

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Rauchwarnmelder erkennt frühzeitig den bei Schmelbränden entstehenden Rauch und gibt einen lauten pulsierenden Warnton (85 dBA/3 m).

Das Gerät darf in privaten Wohnungen und Wohnhäusern eingesetzt werden und ist nicht für öffentliche, industrielle oder kommerzielle Objekte zugelassen. Die Einsatzbereiche von Rauchwarnmeldern werden in der Norm DIN 14676 beschrieben. Im Brandfall können Rauchwarnmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch einen Rauchwarnmelder erreicht. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst in jedem Zimmer einen Rauchwarnmelder installieren - mindestens jedoch einen auf jedem Stockwerk. Rauchwarnmelder sind kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Sie haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Dieser Rauchwarnmelder ist nicht für gehörlose Personen geeignet.

Eine Verunreinigung des Gerätes durch Staub oder anderen Schmutz kann zu Fehlmeldungen führen. Lässt sich die Schmutzablagerung von außen, wie in Kapitel "Wartung/Reinigung" beschrieben, nicht beseitigen, so muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden. Es gibt keine Garantieleistung für verschmutzte Geräte. Dieser Rauchwarnmelder hat bereits eingebaute und nicht auswechselbare Batterien und muss spätestens nach 10 Betriebsjahren ersetzt werden. Eine zuverlässige Frühwarnung bei Brand und Rauchentwicklung kann nur gegeben sein, wenn dieser Rauchwarnmelder im Einklang mit diesen Anweisungen verwendet wird. Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind Schadenersatz oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehender Personen oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen.

Technische Daten

Betriebsspannung:	3 V \equiv DC
Stromversorgung:	2 St. 1,5 V alkalische Batterien, fest eingebaut
Batterielebensdauer:	10 Jahre*
Batteriewarnung:	bis zu 30 Tage lang, Piepton gleichzeitig mit dem Blinken der LED ca. alle 40 Sekunden
Rauchsensoren:	Foto-elektronisch
Warnton:	piezoelektronisch, 85dB(A) bei 3 m Entfernung
Anzeige Betriebsbereitschaft:	LED blinkt ca. alle 5-6 Minuten
Anzeige Stummschaltung:	LED blinkt ca. alle 10 Sekunden
Testtaste:	prüft Elektronik, Batterien und Warnton
Temperaturbereich:	+5°C bis +45°C
Luftfeuchtigkeit:	20% bis 80%
Prüfung:	Geprüft nach DIN EN 14604 sowie vfdb 14-01, produziert in zertifizierter Fertigungsstätte nach ISO 9001

* kalkulatorische Lebensdauer bei normalem Gebrauch, bei 21°C, ohne Alarmauslösung

Lieferumfang

- Rauchwarnmelder mit eingebauten Batterien
- 2 Schrauben und 2 Dübel
- Montageplatte
- Bedienungs- und Montageanleitung

Sicherheitshinweise

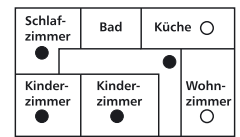
- Beschädigen Sie keine Leitungen für Gas, Strom oder Telekommunikation beim Befestigen! Andernfalls drohen Lebens- und Verletzungsgefahr sowie Beschädigung!
- Stellen Sie sicher, dass der Alarmton nicht in unmittelbarer Nähe zum Gehör ausgelöst wird! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!

- Überstreichen, bekleben oder decken Sie den Rauchwarnmelder nicht ab, sonst wird die Funktion beeinträchtigt.
- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgelaufenen oder beschädigten Batterien! Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und -bekleidung! Andernfalls droht Verletzungsgefahr durch ätzende Säure!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz oder laden Sie diese nicht auf! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosionsgefahr!
- Beim Öffnen und Verbrennen von Batterien besteht Explosionsgefahr!

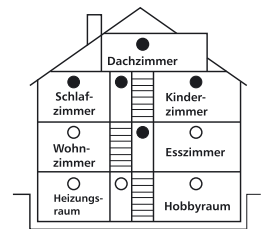
Platzierung

- Als Mindestschutz sollten Rauchwarnmelder in jedem Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flur angebracht werden. Bei ausgebauten Dachgeschossen sollte auch über der Treppe ein Rauchwarnmelder montiert werden.
- Der Alarmton muss in allen Schlafzimmern laut genug sein, um die Schlafenden im Falle eines Brandes zu wecken.
- Bei offenen Verbindungen zwischen mehreren Geschossen sollte ein Rauchwarnmelder auf jeder Ebene installiert werden.
- Rauchwarnmelder sollten an der Decke - möglichst in der Mitte des Raumes - montiert werden. Auf einen Mindestabstand von 50 cm zu Wänden, Unterzügen und Einrichtungsgegenständen sowie zu elektrischen Geräten, Leuchten und Leitungen sollte geachtet werden.
- Bei Räumen mit Schräg-, Spitz- oder Giebeldecken, in denen stehende Luft den Rauchaufstieg verhindern kann, sollte der Rauchmelder 0,5 bis 1 m vom höchsten Punkt entfernt montiert werden.
- In L-förmigen Räumen sollte ein Rauchmelder in der Gehungslinie installiert werden (siehe Diagramm). Bei größeren L-förmigen Räumen sollte jeder Schenkel wie ein eigener Raum betrachtet werden.
- Räume, die durch deckenhohe Teilwände, Unterzüge oder Möblierung unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil mit einem Rauchwarnmelder überwacht werden.
- Hat der Raum eine Fläche von mehr als 60 m², so ist der Einsatz mehrerer Rauchwarnmelder erforderlich.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchwarnmeldern max. 15 m betragen. Der Melderabstand zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzuordnen (Gehungslinie).
- Der Rauchwarnmelder sollte leicht zugänglich sein, um die Prüfung durchführen zu können.
- Informationen zur Platzierung können der DIN 14676 entnommen werden.
- Bei komplizierten oder größeren Objekten sollte der Rat eines Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr eingeholt werden.

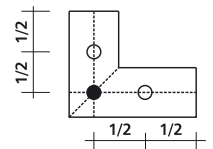
Beispiel: Wohnung



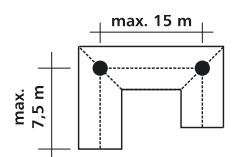
Beispiel: Wohnhaus



Beispiel: Eckbereich



Beispiel: Großer Flur / Gang

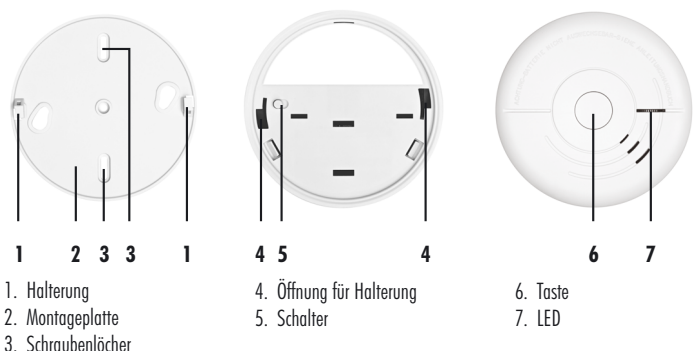


- Rauchmelder: Mindestschutz
- Rauchmelder: Erhöhter Schutz


⚠ Folgende Stellen sind nicht geeignet:


- An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 5°C fällt oder über 45°C steigt.
- In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
- In kleinen oder schlecht gelüfteten Garagen und Küchen, in welchen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- An Stellen, an denen Sie den Rauchwarnmelder zum Testen schlecht erreichen.
- In Bereichen, in denen durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten, z.B. in Treppenhäusern außerhalb der Wohneinheiten (in Mehrfamilienhäusern).
- In der Nähe von Beleuchtungen, Leitungen und elektronischen Geräten (mind. 50 cm Abstand einhalten).
- In der Nähe von extrem hellen Lichtquellen.
- In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutzanfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- In Bereichen, in denen viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

Montage



- Halten Sie die Montageplatte [2] an die gewünschte Stelle, und zeichnen Sie mit einem Bleistift die Schraubenlöcher [3] durch.
- Bohren Sie Befestigungslöcher an den markierten Stellen (Unterputzleitungen beachten!).
 - An Holzdecken bohren Sie mit einem 2,5 mm Bohrer ca. 20 mm tief. Schrauben Sie die Montageplatte mit den beiliegenden Schrauben fest.
 - Bei Beton oder Mauerwerk bohren Sie mit einem 5 mm Bohrer ca. 25 bis 30 mm tief und drücken Sie die beiliegenden Dübel bündig ein. Stellen Sie sicher, dass die Dübel in den Bohrlöchern halten. Falls nicht, suchen Sie eine andere Montagestelle oder verwenden Sie geeignetere Dübel. Schrauben Sie die Montageplatte mit den beiliegenden Schrauben fest.
- Stellen Sie den Schalter [5] auf EIN, um die Batterie zu aktivieren.
- Notieren Sie das Datum der Inbetriebnahme auf dem Typenschild und vorne auf der Bedienungsanleitung.
- Setzen Sie den Rauchwarnmelder so auf der Montageplatte an, dass die Halterungen [1] in den Öffnungen [4] sitzen. Drehen Sie den Rauchwarnmelder im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten fest.
- Testen Sie die Funktion des Gerätes (siehe Kontrolle).

 Wird dieser Rauchwarnmelder im Zuge eines Neubaus oder einer Renovierung installiert, so bringen Sie den Rauchwarnmelder erst nach Beendigung aller handwerklichen Tätigkeiten an, da er keinem Staub ausgesetzt werden darf.

 Montieren Sie den Rauchwarnmelder auch bei späteren Bauaktivitäten oder Renovierungsaktionen, bei denen Staub entstehen könnte, kurzfristig ab.

Kontrolle

Bei normalem Betrieb blinkt die LED [7] kurz alle 5-6 Minuten. Prüfen Sie jeden Rauchwarnmelder monatlich, z.B. beim Säubern, indem Sie die Taste [6] gedrückt halten, bis der Alarm ertönt. Dies kann bis zu 3 Sekunden dauern. Danach wird der Rauchmelder stumm geschaltet, dies wird über einen Zeitraum von 8 Minuten durch das Blinken der LED alle 10 Sekunden angezeigt. Während dieser Zeit ist keine Auslösung durch Prüfaerosole möglich. Nicht mit offener Flamme testen! Prüfen Sie jeden Rauchwarnmelder auch nach jeder längeren Abwesenheit, z.B. Urlaub.

Falls die LED nicht blinkt oder der Alarm nicht auf Drücken der Testtaste reagiert, prüfen Sie:

- Ist das Gerät beschädigt?
- Ist der Schalter [5] eingeschaltet?

Alarm

Erfasst ein Rauchwarnmelder Rauch, ertönt ein lauter pulsierender Warnton und die LED [7] blinkt. Prüfen Sie bei jedem Alarm, ob es irgendwo brennt. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe: Feuer – was tun). Nach einem Alarm ist das Gerät automatisch wieder betriebsbereit.

Fehlalarm

Dieser Rauchwarnmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch andere Einflüsse als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählen hierzu Zigarettenrauch, Dampf, Staub und kleine Insekten. Achten Sie auf die Hinweise auf ungeeignete Montagelstellen im Kapitel "Platzierung" und versetzen Sie ggf. die Melder. Über längere Zeit wird die Messkammer foto-elektronischer Rauchwarnmelder innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubablagerungen mit einem Staubsauger durch die Öffnung am Gehäuserand abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

Alarmstummaltung

Sollte ein Alarm z.B. durch Kochdämpfe ausgelöst werden, kann der Alarmton durch kurzes Drücken der Taste [6] abgestellt werden. Der Alarmton verstummt über einen Zeitraum von ca. 8 Minuten. Während dieser Zeit wird der Gerätezustand über das Blinken der LED ca. alle 10 Sekunden angezeigt. Sollte die Rauchdichte zunehmen und eine zweite Schwelle überschreiten, so wird die Stummaltung deaktiviert und der Alarmton ausgelöst. Prüfen Sie bei jedem Alarm, ob es irgendwo brennt, bevor Sie die Taste zur Stummaltung betätigen. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt, und handeln Sie entsprechend (siehe: "Feuer - was tun?").

Warnsignale / Störungen

Falls die LED [7] ca. alle 10 Sekunden blinkt, wird eine Alarmstummaltung signalisiert, diese erlischt nach 8 Minuten.

Falls das Gerät ca. alle 40 Sekunden drei Mal piept, handelt es sich um eine Verschmutzung der Messkammer oder eine andere technische Störung z.B. durch elektromagnetische Felder oder helle Lichtquellen. Solche Störungen können möglicherweise durch eine Reinigung oder eine Positionsveränderung beseitigt werden. Wenn die Batterie schwach wird, piept das Gerät ca. alle 40 Sekunden einmal. Tauschen Sie den Rauchwarnmelder so bald wie möglich aus. Zur Sicherheit ertönt die Batteriewarnung bis zu 30 Tage lang.

Wartung / Reinigung

In Räumen mit überdurchschnittlichem Staubaufkommen sollte der Gehäuserand einmal monatlich mit dem Staubsauger abgesaugt werden. In anderen Räumen genügt eine Reinigung alle 3 Monate. Der Deckel kann mit einem nebelfeuchten Tuch abgewischt werden. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Den Rauchwarnmelder auf keinen Fall mit Farbe überstreichen. Weist der Rauchwarnmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

Fehlerbehebung

Fehler	Ursache	Behebung
Gerät piept 3 x ca. alle 40 Sek.	Verschmutzung durch Staub oder andere Störung	Gerät reinigen oder ggf. durch ein neues ersetzen
Gerät piept 1 x ca. alle 40 Sek.	Batterie ist schwach	Rauchwarnmelder ersetzen
Keine Reaktion auf Drücken der Taste [6] (mind. 2 Sek. gedrückt halten)	Rauchwarnmelder ist ausgeschaltet oder Batterie ist leer	Schalter [5] auf EIN stellen oder Rauchwarnmelder ersetzen
Alarm wird ohne offensichtlichen Grund ausgelöst (Fehlalarm)	Alarm wird durch Dampf, Staub, Insekten ausgelöst	Gerät reinigen oder ersetzen
	Störung durch Durchzug, Licht- oder elektromagnetische Quellen	Platzierung ändern

Vorbereitung auf einen Brandfall

- Erstellen Sie einen Fluchtplan, indem Sie einen Grundriss der Wohnung mit Fluchtwegen zeichnen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchtwege gezeichnet werden.
- Besprechen Sie den Fluchtplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohnern. Kinder verstecken sich gerne, wenn sie nicht wissen, wie sie sich verhalten sollen. Üben Sie mit allen das Verhalten im Brandfall.
- Machen Sie alle Familienmitglieder mit dem Alarmton des Rauchwarnmelders vertraut. Sie müssen auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist.
- Vereinbaren Sie einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung, um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Feuerwehrberatungsstelle über Verhalten, Feuerlöscher, Löschdecken und deren Verwendung, sowie darüber, wie Sie sich am besten gegen Feuer schützen können.

Feuer - was tun?

- Löschen Sie Fettbrände auf dem Herd nie mit Wasser, es besteht Explosionsgefahr! Verwenden Sie eine Löschdecke, um die Flammen zu ersticken.
- Alarmieren Sie alle Bewohner.
- Bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie alle das Haus so schnell wie möglich auf dem sichersten Weg. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen. Benutzen Sie keine Aufzüge.
- Schließen Sie Türen hinter sich, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den Mund.
- Fühlen Sie Türen vor dem Öffnen erst an. Wenn diese warm sind, halten sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchtweg zu finden. Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen Sie die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen hervorquellen, schlagen Sie die Tür sofort wieder zu.
- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße. Kehren Sie niemals in das brennende Haus zurück.

Austausch des Melders

Das Gerät muss spätestens ausgetauscht werden:

- 10 Jahre nach Inbetriebnahme
- 12 Jahre nach Herstellungsdatum
- wenn keine Reaktion auf Drücken der Taste [6] erfolgt
- wenn es eine Beschädigung aufweist
- wenn eine Batterieschwäche angezeigt wird
- wenn trotz Umplatzierung und Reinigung häufig Verschmutzungs- oder Fehlalarme auftreten

Entsorgung



Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

Garantie

Auf diesen Rauchwarnmelder leistet der Hersteller zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer, gemäß nachstehenden Bedingungen, 2 JAHRE GARANTIE ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg). Diese Garantiefrist gilt nur für den Gebrauch unter normalen Wohnbedingungen in privaten Haushalten. Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Diese Garantie gilt nur, wenn die Bedienungs- und Pflegeanleitungen befolgt wurden. Ausgeschlossen von der Garantie sind Fehlfunktionen, die auf Verunreinigung durch Staub und Schmutz zurückzuführen sind. Schäden, die auf Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, äußere Einwirkungen, Wasser oder allgemein auf anomale Umweltbedingungen zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen. Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die vom Hersteller hierzu nicht ermächtigt sind. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Innerhalb der Garantiezeit schicken Sie das fehlerhafte Gerät zusammen mit der Batterie, ausreichend frankiert und gut verpackt, an die zuständige Vertriebsfirma zurück. Legen Sie den Kaufbeleg und eine kurze Notiz mit der Fehlerangabe bei. Nach Ablauf der Garantiezeit sind Reparaturen nicht möglich. Das Q-Label hat keinen Einfluss auf die gesetzlichen Gewährleistungspflichten oder die o.g. Garantiebedingungen.

F

RA290Q

DÉTECTEUR DE FUMÉE DOTÉ D'UNE PILE LONGUE DURÉE DE VIE DE 10 ANS



EN 14604:2005
+ AC:2008



Test étendu selon
vfdb 14-01



1134
Déclaration des performances: DOP-RA290Q-20200217
1134-CPR-238

EN 14604:2005 + AC:2008

objectif: protection contre l'incendie (détecteur de fumée)

RAUCHWARNMELDER RA290Q

La Déclaration des performances conformément au
Règlement Européen est disponible sous www.indexa.de

Indexa GmbH
Paul-Böhlinger-Str. 3
74229 Oedheim
Allemagne

Sous réserve de modifications, 2021/03/03

Installation	Plafond
Alimentation	Batteries soudées
Durée de vie des piles	10 ans
Interconnectable	-
Apte pour des caravanes	non
Affichage d'alarme	oui
Alarme muette	oui

Instructions de montage et d'utilisation

Lisez ces instructions en totalité. Elles contiennent les informations importantes sur le fonctionnement, le montage, l'entretien et le placement de ce produit. Conservez soigneusement cette notice et transmettez-la à un tiers le cas échéant. Si ce produit est installé par une entreprise, cette notice doit être remise au propriétaire après l'installation. Le propriétaire ou l'habitant est responsable du changement des piles et de l'entretien du détecteur.

Emplacement de montage: Date de mise en service:

Utilisation conformément aux dispositions

Ce détecteur de fumée détecte les particules de fumée générées par combustion lente et émet une forte tonalité d'avertissement avec pulsations (85 dBA/3 m). L'appareil peut être installé dans les maisons et appartements de particuliers, mais n'est pas autorisé dans des bâtiments publics, industriels ou commerciaux. Le domaine d'application des détecteurs de fumée est décrit dans la norme DIN 14676. En cas d'incendie, les détecteurs ne peuvent donner l'alarme que si la fumée produite les atteint. Tout ce qui empêche la fumée de pénétrer dans le boîtier peut retarder l'alarme voire empêcher son déclenchement. Un feu à un autre étage, dans une autre pièce ou une autre partie du bâtiment ne sera détecté que lorsque la fumée aura atteint le détecteur. C'est pourquoi il est recommandé d'installer un détecteur de fumée par pièce - ou au minimum un par étage. Les détecteurs de fumée ne remplacent ni une assurance vie, ni une assurance des biens. Vous devez vous occuper personnellement de vos assurances. Ce détecteur de fumée n'est pas adapté pour les personnes malentendantes. La présence de poussière ou de saletés dans l'appareil peut engendrer de fausses alertes. Si les accumulations de poussière ne peuvent pas être nettoyées de l'extérieur comme décrit dans le chapitre "Entretien/Nettoyage", l'appareil doit être remplacé par un nouveau. La garantie ne s'applique pas pour les appareils encrassés. Ce détecteur de fumée est doté de piles soudées et non remplaçables et doit être remplacé au plus tard après 10 ans d'exploitation. Une alerte suffisamment précoce et fiable en cas d'incendie ou dégagement de fumée ne peut être donnée que si ce détecteur est utilisé en conformité avec cette notice. Si la responsabilité n'est pas imposée par la loi, la prise en charge par la garantie d'autres dommages que l'appareil, qu'ils soient corporels ou matériels, causés par un mal fonctionnement ou une absence de fonctionnement est exclue.

Données techniques

Tension d'utilisation: 3V === DC
Alimentation: 2 piles alcalines 1.5V, installation soudée
Durée de vie des piles: 10 ans*
Alerte de pile: jusqu'à 30 jours, signal sonore accompagné d'un clignotement de l'affichage LED environ toutes les 40s.
Capteur de fumée: Photoélectrique
Sirène: piézoélectronique, 85 dB(A) (à 3 m)
Témoin de contrôle: l'affichage LED s'allume environ toutes les 5-6 minutes.
Témoin d'alarme muette: l'affichage LED s'allume environ toutes les 10 secondes.
Touche test: contrôle de l'unité électronique, des batteries et du signal sonore
Température de fonctionnement: +5°C à +45°C
Humidité: 20% à 80%
Norme standard: VdS examiné conformément à DIN EN 14604 ainsi que vfdb 14-01, produit dans l'atelier certifié conformément à ISO 9001

* durée de vie calculée en utilisation normale, à 21°C, sans déclenchement d'alarme

Contenu de la livraison

- Détecteur de fumée avec piles installées
- 2 vis et 2 chevilles
- Plaque de montage
- Notice de montage et d'utilisation

Conseils de sécurité

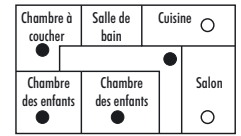
- Veillez à n'endommager aucune ligne de gaz, d'électricité ou de télécommunication lors de la fixation! Risque de mort, de blessures et de dommages!
- Veillez à ce que la sirène ne se déclenche pas à proximité de l'oreille! Risque de dommages de l'ouïe!
- Ne pas peindre, étiqueter ou recouvrir le détecteur sinon celui-ci ne pourra pas fonctionner.

- Évitez tout contact des piles usées ou endommagées avec la peau ou le corps. Utilisez des gants et vêtements de protection adaptés. Risque de blessure par acides caustiques.
- Ne court-circuitez pas et ne rechargez pas les piles! Danger de mort par explosion!
- Risque d'explosion si les piles sont ouvertes ou brûlées!

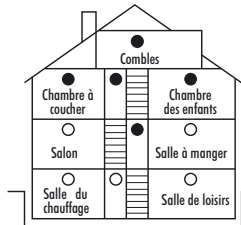
Placement

- La protection minimale consiste à placer un détecteur dans chaque chambre à coucher, chambre d'enfant et couloir. Si les combles sont aménagés, un détecteur doit aussi être installé dans l'escalier.
- Dans les chambres à coucher, la sirène doit être assez puissante pour pouvoir réveiller les occupants endormis en cas d'incendie.
- En cas de liaison ouverte entre plusieurs étages, il faut installer un détecteur par étage.
- Le détecteur doit être monté au plafond, le plus au milieu possible. Il faut garder un espace de 0,5 m au minimum avec les murs, linteaux et autres objets tels que les lampes.
- Pour les plafonds penchés, en pointe ou en pignon, où la montée de la fumée pourrait être gênée, le détecteur doit être installé à environ 1 m du point le plus haut.
- Dans les pièces en forme de L, le détecteur doit être installé dans l'onglet des deux pièces (voir illustration). Pour les grandes pièces en L, chaque partie devrait être considérée comme une pièce à part entière.
- Les pièces qui sont équipées de faux plafonds ou séparées par des meubles devraient être surveillées par un détecteur dans chaque partie.
- Si une pièce a une surface de plus de 60 m², l'utilisation de plusieurs détecteurs est indispensable.
- Dans les couloirs et corridors de maximum 3 m de largeur, l'écart entre deux détecteurs ne doit pas excéder 15 m. La distance entre l'appareil et le bout du couloir ne doit pas excéder 7.5 m. Aux croisements et dans les coins des couloirs et corridors, il faut disposer un détecteur (onglet).
- L'accès au détecteur doit être aisé, afin de pouvoir tester l'appareil.
- Veuillez consulter la norme DIN 14676 pour toutes informations sur l'implantation de l'appareil.
- Dans les cas compliqués ou pour les grandes surfaces, veuillez demander conseil à un ingénieur sécurité ou aux pompiers.

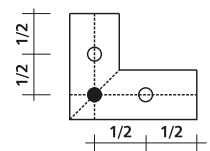
Exemple: Appartement



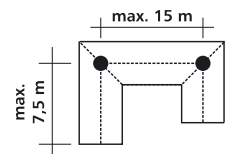
Exemple: Maison



Exemple: Pièce en coin



Exemple: Grand couloir/Couloir

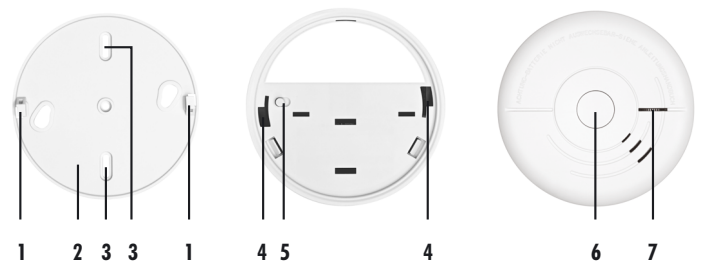


- Détecteur de fumée: Protection minimale
- Détecteur de fumée: Protection adaptée

Les emplacements suivants ne sont pas adaptés:

- Aux murs ou à proximité de portes, fenêtres, ouvertures, ventilateurs, etc., où les courants d'air pourraient détourner la fumée ou engendrer de fausses alertes.
- Dans les endroits où la température descend souvent en dessous de 5°C ou dépasse 45°C.
- Dans les endroits très humides (salle de bain par exemple).
- Dans les garages et cuisines trop petits ou mal ventilés où les gaz d'échappement ou la vapeur pourraient déclencher de fausses alertes.
- Dans les endroits où des insectes pourraient déclencher de fausses alertes.
- Aux endroits où vous pourriez difficilement atteindre l'appareil pour le tester.
- Dans les endroits où les courants d'air pourraient déclencher de fausses alertes par ex. dans les cages d'escalier à l'extérieur des logements (dans les immeubles).
- À proximité de sources lumineuses, câbles et d'équipements électroniques (observez une distance de 50 cm).
- À proximité de sources lumineuses extrêmement claires.
- Dans les endroits sales ou poussiéreux où les impuretés pourraient déranger le fonctionnement de l'appareil ou déclencher de fausses alertes (atelier ou scierie).
- Dans les endroits avec beaucoup de fumée de cigarette.
- À proximité de cheminées, fours, cuisinières, etc... (distance minimale 4 m).

Montage



1. Support
2. Plaque de montage
3. Trou de fixation
4. Ouverture
5. Interrupteur
6. Touche
7. LED

- Maintenez la plaque de montage [2] à l'endroit de montage souhaité et marquez sur le mur l'emplacement des trous de fixation [3] avec un stylo.
- Percez des trous aux endroits marqués (faites attention aux câbles situés en dessous)
 - En cas de montage sur du bois, percez des trous de 2.5 mm de diamètre et env. 20 mm de profondeur. Vissez le socle avec les vis fournies.
 - Si les murs sont en béton ou murage, percez des trous de 5 mm de diamètre et sur env. 25 à 30 mm de profondeur et insérez fermement la cheville. Assurez-vous que les chevilles sont bien en place dans les trous de fixation. Dans le cas contraire, cherchez un autre emplacement pour le montage ou utilisez des chevilles adaptées. Vissez le socle avec les vis fournies.
- Mettez l'interrupteur [5] sur EIN, pour activer la batterie.
- Notez la date de mise en service sur la plaque signalétique et sur la première page des instructions.
- Placez le détecteur de fumée sur la plaque de montage de telle sorte que les supports [1] soient en face des ouvertures [4]. Tournez le détecteur de fumée dans le sens horaire jusqu'à ce qu'il s'enclenche.
- Testez le fonctionnement de l'appareil (voir Contrôle)

⚠ Si ce détecteur est installé dans une maison neuve ou lors d'une rénovation, installez le détecteur de fumée seulement après la fin de tous les travaux pour ne pas exposer l'appareil à la poussière.

⚠ En cas de travaux ultérieurs ou d'autres activités de rénovation qui pourraient produire de la poussière, démontez temporairement le détecteur de fumée.

Contrôle

En fonctionnement normal, l'affichage LED [7] s'allume brièvement toute les 5-6 minutes. Testez chaque détecteur une fois par mois (par exemple en le nettoyant), en maintenant la touche [6] enfoncée jusqu'à ce que l'alarme retentisse. Cela peut durer jusqu'à 3 secondes. Ensuite, le détecteur est mis en sourdine. Ceci est indiqué pendant une période de 8 minutes par le clignotement de la LED toutes les 10 secondes. Pendant ce temps, il n'est pas possible de déclencher le détecteur par un aérosol de test. Ne pas tester avec une flamme! Testez aussi chaque détecteur après une absence prolongée, après les vacances par exemple.

Si l'affichage LED ne clignote pas ou si l'alarme ne se déclenche pas en appuyant sur la touche veuillez vérifier:

- Est-ce que l'appareil est endommagé?
- Est-ce que l'interrupteur est mis sur EIN?

Alarme

Si un appareil détecte de la fumée, la sirène pulsative se déclenche et l'affichage LED [7] se met à clignoter. Vérifiez à chaque détecteur si quelque chose brûle. En cas de doute, considérez toujours qu'il y a un incendie et adoptez le comportement adéquat (voir Incendie - que faire). Après une alarme, l'appareil se remet automatiquement en opération.

Fausse alerte

Le réglage de ce détecteur de fumée est très sensible. Il est possible que l'alarme se déclenche pour d'autres raisons que la présence de fumée d'un incendie. En particulier par la fumée de cigarette, la vapeur, la poussière et les petits insectes. Veuillez respecter les conseils sur les endroits de montage inappropriés du chapitre "Emplacement" et déplacer l'appareil le cas échéant. Le compartiment de mesure des détecteurs de fumée photo-électronique finit par s'encrasser après un certain temps. Cela augmente le risque de fausses alertes. Dans de tels cas, essayez d'aspirer avec un aspirateur d'éventuels dépôts poussiéreux au travers de l'ouverture sur le bord du boîtier. S'il est impossible d'enlever les impuretés, l'appareil doit être remplacé par un nouveau.

Fonction d'alarme muette

Si une alarme se déclenche, par exemple à cause des émissions de vapeurs de cuisson, l'alarme sonore peut être désactivée en appuyant sur la touche [6]. La tonalité de l'alarme s'arrête pendant une durée d'environ 8 minutes. Pendant ce temps, l'état de l'appareil est indiqué par le clignotement de la LED toutes les 10 secondes. Si la densité de la fumée augmente et dépasse un second seuil, la fonction d'alarme muette est désactivée et l'alarme se déclenche à nouveau. Vérifiez à chaque alarme si un incendie s'est produit quelque part avant d'appuyer sur la touche. En cas de doute, supposez toujours, qu'il s'agit vraiment d'un incendie et agissez conformément à la situation (voir: Incendie - que faire?).

Avertissement / panne

Si l'affichage LED [7] clignote toutes les 10 secondes environ, ceci signale la fonction d'alarme muette. Cette fonction est terminée après 8 minutes.

Si l'appareil émet trois bips toutes les 40 secondes environ, il faut envisager un encrassement de la chambre de mesure ou d'autres défaillances techniques dues à des champs électromagnétiques ou à des sources lumineuses intenses. Ces interférences peuvent être résolues en nettoyant l'appareil ou en le changeant de place.

Si la batterie est faible, l'appareil émet un bip toutes les 40 secondes environ. Remplacez le détecteur de fumée aussi tôt que possible. Par sécurité, l'avertissement de batterie faible retentit jusqu'à 30 jours.

Entretien / Nettoyage

Dans les pièces particulièrement poussiéreuses, l'appareil doit être soigneusement nettoyé une fois par mois avec un aspirateur. Dans les autres pièces, un nettoyage tous les 3 mois suffit. Le couvercle peut être nettoyé avec un chiffon humide. Ne pas utiliser de détergents. Ne surtout pas peindre le détecteur. Si l'appareil présente des

Problèmes usuels

Problème	Cause	Réparation
L'appareil bipé trois fois toutes les 40 s	Encrassement par la poussière ou autres perturbations	Nettoyer l'appareil ou le remplacer le cas échéant
L'appareil bipé toutes les 40 s	La pile est faible	Remplacer le détecteur de fumée
Aucune réaction à la touche [6] (maintenir enfoncé au moins 2 s)	Le détecteur de fumée est éteint ou la pile est vide	Mettre l'interrupteur [5] sur EIN ou remplacer le détecteur de fumée
L'alarme se déclenche sans raison apparente (fausse alerte)	L'alarme se déclenche à cause de la poussière, de la vapeur ou des insectes	Nettoyer ou remplacer le détecteur de fumée
	Perturbations à cause de courants d'air ou de sources de lumière ou électromagnétiques	Changer l'emplacement

Préparation à un incendie

- Préparez un plan d'évacuation en dessinant un plan de l'habitation avec les sorties de secours. Chaque chambre à coucher doit disposer d'au moins deux chemins de secours.
- Discutez du plan d'évacuation avec les membres de votre famille / les occupants. Les enfants ont tendance à se cacher lorsqu'ils paniquent. Exercez-vous tous ensemble au comportement à adopter en cas d'incendie.
- Familiarisez les membres de la famille à la sirène du détecteur de fumée. Ils doivent être préparés si un feu se déclare et savoir comment se comporter en cas d'incendie.
- Désignez un point de rencontre à l'extérieur de l'habitation afin de déterminer rapidement si tous les occupants ont quitté le logement.
- Informez-vous auprès d'un conseiller en protection incendie sur les extincteurs, les couvertures anti-feu et leurs emplois ainsi que les moyens les plus efficaces de se protéger contre les incendies.

Un feu se déclare - que faire ?

- N'éteignez pas les feux de poêle avec de l'eau; il y a risque d'explosion! Utilisez une couverture anti-incendie pour étouffer la flamme.
- Alertez tous les habitants.
- Restez calme et ne vous laissez pas gagner par la panique. Tenez-vous au plan d'évacuation. Le bon déroulement de votre évacuation dépend de votre lucidité et de si vous vous rappelez à quoi vous vous êtes entraînés.
- Quittez la maison aussi vite que possible par le chemin le plus sûr. Ne vous habillez pas, ne cherchez pas à emporter des affaires. N'utilisez pas d'ascenseurs.
- Fermez les portes derrière vous afin de ralentir la progression du feu.
- Si vous devez traverser une pièce pleine de fumée, gardez la tête aussi bas que possible et respirez au travers d'une serviette humide.
- Touchez les portes avant de les ouvrir. Si elles sont chaudes, elles retiennent peut-être le feu. Essayez de trouver un autre chemin. Si la surface de la porte est froide, pressez votre épaule contre la porte et ouvrez-la lentement. Si de la fumée ou des flammes surgissent, refermez immédiatement la porte.
- Appelez les pompiers dès que vous avez quitté la maison. Indiquez l'adresse précise et attendez les pompiers dans la rue. Ne retournez surtout pas dans la maison en flamme.

Changement du détecteur de fumée

Ce détecteur de fumée doit être remplacé au plus tard après:

- 10 ans d'exploitation
- 12 ans après la date de fabrication
- si l'alarme ne se déclenche pas en appuyant sur la touche test [6]
- si l'appareil est endommagé
- si l'avertissement de batterie faible retentit
- si fausse alerte apparaît fréquemment bien que le détecteur soit nettoyé et l'emplacement soit changé

Élimination

Ne jetez pas le matériel d'emballage, les piles usagées et les appareils eux-mêmes, mais amenez-les à des emplacements de récupération. La déchetterie ou l'emplacement de recyclage le plus proche vous seront communiqués par votre administration communale.

Garantie

En plus des dispositions légales de protection du consommateur, cet appareil est garanti 2 ans à partir de la date d'achat (preuve avec le ticket de caisse) dans la mesure où les conditions énoncées ci-dessous sont respectées. Cette période de garantie est valable pour une utilisation dans conditions normales d'une habitation privée. La garantie ne porte que sur le matériel et les défauts de fabrication et est limitée à la réparation ou l'échange de l'appareil défectueux. Elle se limite dans tous les cas à la valeur du produit en magasin. Elle n'est valable que si les instructions d'utilisation et d'entretien ont été respectées. Les malfonctionnements liés à la présence de poussière et saletés dans le boîtier sont exclus. Les dommages causés par une mauvaise utilisation, des manipulations inappropriées, des éléments externes, de l'eau et en général par des conditions atmosphériques anormales sont exclus de la garantie. La garantie expire si des personnes non-autorisées par le constructeur ont effectué des réparations sur l'appareil. Une prise en charge de la garantie n'ouvre droit ni à une extension ni à un renouvellement de celle-ci. Pendant la période de garantie, envoyer l'appareil défectueux ainsi que la pile sous pli suffisamment affranchi et correctement emballé au point de vente. Joignez le ticket de caisse ainsi qu'une explication sur les défauts de l'appareil. Les réparations ne sont plus possibles après l'expiration de la garantie. Le label Q n'a aucune influence sur les obligations légales de garantie ou les conditions de garantie mentionnées ci-dessus.